



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Region
Nördliches Zeitz

NÖZZLICHT

Gemeindebrief für die Region Nördliches Zeitz

Farbige Fröhlichkeit

Mitten in der Passionszeit liegt Freude *(Seite 3)*

Ausgabe 2-2018
Februar / März

Inhalt und Impressum

Inhaltsverzeichnis

Inhalt und Impressum	2
Andacht	3
Veranstaltungen in der Region	4
Kurz vorgestellt	7
Kinderseite	9
Jugendseite	10
Gottesdienstplan	11
<i>Gemeindeguppen und -kreise</i>	
Hohenmölsen-Land	15
Teuchern-Kistritz/Görschen-Stößen	16
B2/Dreiländereck	17
Theißen-Langenaue	19
Freud und Leid	20
Rückblick	21

Hinweis für Berichte im NÖZZLICHT

Die Redaktion freut sich über eingesandte Berichte aus dem Leben der Gemeinden und Kirchspiele. Die Texte zeigen die Vielfalt der Veranstaltungen unserer Region. Sie sollten ca. 150 bis 200 Wörter lang sein. Unter Umständen werden die Einsendungen vor der Veröffentlichung gekürzt oder angepasst. Ein Textbeitrag für die Andacht kann ca. 310 Wörtern umfassen.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an daniel.thieme@ekmd.de oder ein anderes Redaktionsmitglied

Impressum

Der Gemeindebrief „NÖZZLICHT“ ist das gemeinsame Informationsblatt der evang. Kirchengemeinden in der Region Hohenmölsen-Profen-Teuchern-Theißen und wird von ihnen herausgegeben.

Die Redaktion haben B. Donath, K. Eifrig, K. Haugk, G. Frick, I. Gätke, M. Keilholz, K. Lange, F. Rohr, J. Rohr, D. Thieme

Anschrift: Daniel Thieme, Öffentlichkeitsarbeit, Michaeliskirchhof 11, 06712 Zeitz

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Auflage: 2285 Stück

Für die Inhalte der Innenseiten sind die jeweiligen Gemeindebereiche verantwortlich.

Fotonachweise

S.1, 4: D. Thieme, S.5: Weltgebetstag.de, S.5: K. Lange, S.6,12,24: M. Keilholz, S.10: Jugendkreuzweg S. 15,19: N. Schwarz/GemeindebriefDruckerei.de, S.16: H. Harm/GemeindebriefDruckerei.de, S.21: G. Zitzmann, S.22: S. Buchholz

Nächster Redaktionsschluss:

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe April / Mai 2018 ist der 5. März 2018.

Können Sie sich eine rosarote Tischdecke vorstellen? Und die nicht in einem Mädchenzimmer, sondern in der Kirche auf dem Altar? Vielleicht denken Sie nun, dass dies unmöglich aussehen wird, viel zu kitschig und nicht würdig für einen kirchlichen Raum?

Am Sonntag Lätare aber könnte genau das passieren: mitten in der Passionszeit keine violetten Paramente, sondern eben rosafarbene. Lätare, dieser Sonntag sticht hervor und ist anders als erwartet. Er heißt übersetzt „Freuet euch“. Mitten im Gedenken an das Leid Jesu ist hier plötzlich Raum für Freude, Mitten in der Passion schimmert das österliche Weiß hindurch. Dabei ist es nicht nur die Vorfreude auf Ostern, die uns hier fröhlich stimmen kann und soll.

So ein Freudentag umgeben von eher traurigen Tagen ist für mich auch ein Symbol dafür, dass auch die größte Traurigkeit nicht ohne Freude gedacht werden kann. Ja, auch in unserer Trauer kann es plötzlich passieren, dass wir fröhlich sind. Im Leid können wir schöne Seiten des Lebens erleben, über die wir uns freuen dürfen.

Und wir brauchen diese Freude nicht zu verstecken, sondern dürfen sie feiern.

Auch ein Weizenkorn muss erst sterben, ehe es viel Frucht bringen kann. Schließlich freuen wir uns ja auch nicht über das Abstreben des Weizenkorns, sondern über die Früchte. Es ist also richtig, dass wir fröhlich sein dürfen, wann immer wir es wollen. Wir müssen nicht die ganze Passionszeit über nur das Leid Jesu bedenken! Schon heute dürfen wir uns freuen und auf das gute Ende sehen.

Niemand darf uns diese Freude schlecht reden. Und so ist für mich das unpassende, kitschige rosarote Parament in der Kirche ein Zeichen dafür, dass ein Ausbruch von Freude, auch zu unpassender Zeit ein Geschenk Gottes ist.



*Gemeindepädagoge
Georg Frick*

Regionale Veranstaltungen

KONZERTE UND MUSIK

Orgel trifft Gesang

Tenor Sebastian Seibert und Thomas Stadler an der Ladegast-Organ geben ein anspruchsvolles Konzert.

So, 18. März um 16 Uhr
in der Stadtkirche Hohenmölsen

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Gespräch und Gesang rund um das Liederbuch „Durch Hohes und Tiefes“

Do, 15. Februar und 22. März
um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Theißen

Taizé-Andachten Zeit

Andachten und Lieder aus Taizé, die zur inneren Einkehr inspirieren

So, 11. Februar um 18 Uhr und 31. März um 23.30 Uhr (Osternacht)
in der Michaeliskirche Zeit

Friedensgebete

Gemeinsam beten für Nächstenliebe und gesellschaftlichen Frieden

So, 18. Februar und 11. März
um 18.30 Uhr (*Achtung! neue Uhrzeit*)
in der ev. Kirche in Tröglitz
(Burtschützer Straße)

Weltgebetstag 2018

Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen weltweit. Das Gastland 2018 Surinam liegt an der Nordostküste Südamerikas. Gemeinsam setzten wir uns für die Bewahrung der Schöpfung ein – hier vor Ort und weltweit.

Mit den Menschen aus Surinam feiern wir in unserer Region den Weltgebetstag.

Fr, 2. März um 16 Uhr
im Sankt-Georg-Stift in Teuchern

Fr, 2. März um 18 Uhr
in Profen, Theißen und Tröglitz



Orgel und Gesang begegnen sich am 18.3.



Titelbild Weltgebetstag 2018

Tag der offenen Tür in der evang. Grundschule Zeitz

Schauen Sie den Lehrerinnen und Kindern beim Unterricht über die Schultern und lernen so die Schule kennen!

Freitag, 9. März von 8 bis 12 Uhr
in der Gustav-Mahler-Straße 14, Zeitz

Kindersachenbörse Hohenmölsen

Sa, 17. März von 9 bis 11 Uhr
im Bürgerhaus Hohenmölsen

Kindernachmittag "Wünsch dir was!"

Am 9. März von 15.30 bis ca. 19 Uhr
mit der Kindertheatergruppe Karabambini und ihrem Stück "Aladin"

ab 15.30 Uhr Ankommen bei Kaffee,
Tee und Keksen, ab 16 Uhr
Geschichten, Spannung, Kreatives,
17.30 Uhr Kindertheater,
18 Uhr Abendessen,

Kinder 3€ / Erw. 4€



Kindertheater zum Familiennachmittag

Bibelwoche 2018

Die Bibelwoche 2018 steht im Zeichen der Liebe Gottes zu den Menschen und der Liebe der Menschen untereinander.

Langendorf / Tröglitz

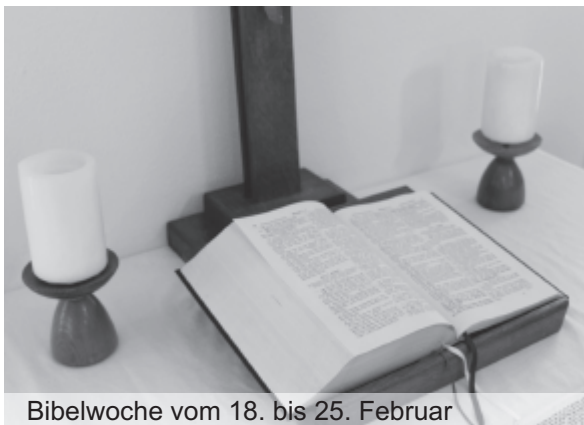
18. - 25. Februar

- Eröffnung in Langendorf
- So, 18. Februar um 10.30 Uhr
- Bibelabende in Langendorf und Tröglitz
- Mo, 19. bis Sa, 24. Februar, 19 Uhr
- Abschluss in Tröglitz
- So, 25. Februar um 10.30 Uhr

Hohenmölsen / Teuchern

11. - 16. März

- Eröffnung am So, 11. März
- um 9 Uhr in Teuchern und um
- 10.30 Uhr in Hohenmölsen
- Bibelabende, jeweils um 19 Uhr
- Mo, 12. März in Hohenmölsen
- Di, 13. März in Teuchern
- Mi, 14. März in Hohenmölsen
- Do, 15. März in Teuchern
- Fr, 16. März in Hohenmölsen



Bibelwoche vom 18. bis 25. Februar

Erlebniskirche Währlitz 2018

Das Kinojahr 2018 in der Erlebniskirche Währlitz beginnt mit einer Putzaktion und gemeinsamen Essen. Am Abend gibt es den ersten Kinofilm der Saison zu sehen.

Sa, 28. April um 9.30 Uhr
Frühjahrsputz, 20 Uhr Kinoabend

Auf der großen Leinwand spielen spannende, lustige, nachdenkliche und bewegende Filme. Einlass zu den Kinoabenden ist jeweils 19 Uhr.

Sa, 26. Mai um 20 Uhr, Kinoabend

Sa, 30. Juni um 20 Uhr, Kinoabend

Sa, 28. Juli um 20 Uhr, Kinoabend

Einmal im Jahr bevölkern die Konfirmanden die Erlebniskirche.

Sa, 25. Aug. um 20 Uhr, Kinoabend
und So, 26. Aug., Gottesdienst zum Konfi-Camp

Musik so abwechslungsreich und begeisternd wie die Künstler selbst

Sa, 1. Sept. um 16 Uhr, Hausmusiktag

Sa, 6. Okt. um 19 Uhr, Konzert mit Old Ways Band

Pilgertag im Nördlichen Zeitz

Das Nördliche Zeitz lädt zum Pilgern ein. Zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto: jeder kann teilnehmen.

Jetzt vormerken: Sa, 26. Mai 2018, Start/Ziel in Hohenmölsen

Regionaler Kirchentag 2018 für das Nördliche Zeitz

Wasser des Lebens – Gott schenkt voll ein

23. / 24. Juni 2018 in Langendorf/Elsteraue

Wasser ist von Gott geschenktes Leben. Das wollen wir gemeinsam feiern!

Höhepunkte des Kirchentags

Sa, 23. Juni: Mitbringparty und Filmabend

So, 24. Juni: Gottesdienst, Bibelarbeit, Konzert



Erlebniskirche Währlitz lädt ein



Kirche und Gemeindehaus Langendorf

Was macht ein Hospizhelfer?

Schweres gemeinsam tragen

Immer mehr Menschen beschäftigt die Frage, was man tun kann, wenn ein Familienmitglied leidet und mit dem Tode ringt. Und wie wird man selbst mit dieser Situation fertig?

Hilfe und Antworten findet man bei Hospizhelfern. Sie wollen für Sterbende und ihre Angehörigen da sein, ihnen in schweren Zeiten Trost und Beistand geben.

Stationäre Hospize sind im Süden Sachsen-Anhalts ein weißer Fleck. Leider.

Der Hospizverein Burgenlandkreis arbeitet ehrenamtlich. Die Mitglieder begleiten Sterbende auf ihrem letzten Weg.

Außerdem bietet der Verein die Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizhelfer an. Der Lehrgang umfasst 72 Stunden Schulung sowie ein vierwöchiges Praktikum, das Besuche in Krankenhäusern oder Altenheimen beinhaltet.

Im Rahmen der Ausbildung werden notwendige philosophische, psychologische und medizinische, aber auch pflegerische und juristische (z.B. Vor-

sorgevollmacht und Patientenverfügung) Kenntnisse vermittelt. Fragen zu Bestattung und Trauerarbeit gehören ebenfalls dazu.

Sabine Beyer hat diesen Lehrgang vor drei Jahren absolviert. „Ich habe viel

gelernt und schätze das freundschaftliche Miteinander im Hospizverein. Eine Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizhelfer ist sicherlich für einen gewissen Zeitraum etwas aufwendig, aber interessant und lohnend.“



Auskünfte erhalten Sie bei:

Sabine Beyer

Hospizbewegung Burgenlandkreis e.V.

Tel.: 0175-8716660

Ausbildungskurs zum Hospizhelfer:

Beginn am 23. März in den Räumen des Ambulanten Hospizdienstes

Diakoniezentrum Bethesda Eisenberg
Johanniterstraße 1
07607 Eisenberg

Tel.: 036691 49828 o. 01607912625

E-Mail: Antje.Amthor@jose.johanniter.de

Was ist eigentlich „Durch Hohes und Tiefes – Gespräch und Gesang“?

Kein bisschen abgehoben

Zuerst: „Durch Hohes und Tiefes“ ist ein Liederbuch, genauer ist es das „Gesangbuch der Evangelischen Stundierenden Gemeinden in Deutschland“. Aber auch wenn es in der ESG seinen Ursprung hat, ist es mehr als ein Liederbuch für die Generation zwischen 18 und 30. In der Region Nördliches Zeitz haben wir im Zusammenhang mit den Friedensgebeten in Tröglitz 100

Stück angeschafft, die zunächst alle in Tröglitz zum Einsatz kamen, seit längerem aber auch in anderen Orten genutzt werden.

Wir wollten ein Buch, in dem sich auch neuere Lieder finden, Lieder, die von „älter gewordenen Jugendlichen“ gerne gesungen werden, aber nicht im Gesangbuch stehen, Lieder, die sich auch neuerer Themen annehmen und neue Worte gebrauchen, Lieder, die sich gut mit Gitarre begleiten lassen und deren Melodien auch aus dem Bereich der Populärmusik stammen.

Zugleich: Es geht um mehr als ein Buch. Unter dem Titel „Gespräch und Gesang“ lädt Pfarrer Matthias Keilholz

einmal im Monat ins Pfarrhaus in Theißen ein, um Lieder aus diesem Buch vorzustellen, mit den Teilnehmenden zu lernen und über ihre Inhalte ins Gespräch zu

kommen. Manche der Lieder sind schon bekannt, so dass bei den Treffen viel gesungen wird – „einfach so“. Neue Lieder werden vorgespielt und vorgesungen und finden so leichter ins Gehör. In lockerer Runde entspinnt

sich dabei manches Gespräch, das seinen Aufhänger an einem Gedanken eines Lieder hat und wiederhallt im Alltag von Menschen.

Daher: Wer Lust am Singen hat (es ist kein Chor, es wird einfach so gesungen), wer Lust hat, Erfahrungen mit anderen zu teilen, Fragen zu Glauben und Leben zu stellen und darüber zu reden, ist herzlich eingeladen. Und: Wer ein Instrument spielt, kann es gerne mitbringen. Einfach so.



Die nächsten Termine:

15. Februar und 22. März um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Theißen

Welche Redensart stammt aus der Bibel?



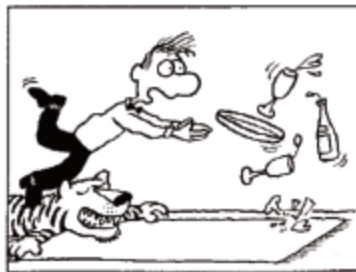
A Sein Haus bestellen



B Auf der Stelle treten



C Ein Stelldichein haben



D Sich dumm anstellen

Auflösung siehe Jesaja 38,1

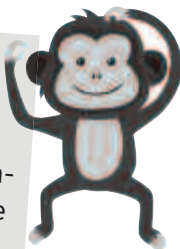
Allen großen und kleinen Lesern wünsche ich noch ein gutes und gesundes Jahr 2018 mit vielen schönen Erlebnissen. Vergesst nicht zu lachen!!

Eure Katrin Haugr

Ökumenische Kindertage 2018

Gottes Schöpfung können wir sehen, riechen, schmecken und anfassen. Was können wir tun, um sie zu bewahren? Die Kindertage 2018 feiern wir zusammen mit dem süd-amerikanischen Land Surinam.

Fr, 6. - So, 8. April
im Bürgerhaus Hohenmölsen



Tierisch witzig ...

„Wie gerne würde ich auch mal zum Ski-laufen gehen“, klagt der Tausendfüßler.

„Aber bis ich meine Bretter dran habe, ist der Winter vorbei.“



Regionale Termine für Kinder

Kinderstunde Aue-Aylsdorf
dienstags um 16 Uhr

Kindertreff Hohenmölsen
freitags um 15.30 Uhr

Jugendkreuzweg 2018

Der Jugendkreuzweg für die Fastenzeit 2018 stellt unter dem Titel „#beimir“ dieses Mal Jesus unmittelbar in den Fokus. Die sieben Bilder der einzelnen Stationen zeigen ihn mitten in der Alltagswelt junger Menschen - beinahe abgestellt vor einer U-Bahn-Station oder vor einem belebten Café. Der Kreuzweg #beimir legt Zeugnis ab, dass Gott in Jesus dort ist, wo Menschen unterwegs sind, wo sie jetzt suchen, zweifeln oder leiden. Das fordert uns persönlich heraus, ihn in unser Leben zu lassen, uns für ihn zu entscheiden und danach zu handeln.

Vormerken: 24. März 2018

TERMINE FÜR KONFIS UND JUGEND

Konfi-Tage

24. Februar von 10 bis 14 Uhr
in Hohenmölsen

24. März: Konfi-Pilgern auf dem
Jugendkreuzweg.

Spieleabende

Viele lustige und knifflige Brett-
und Gesellschaftsspiele liegen auf
dem Tisch, wenn Georg Frick zum
Spieleabend einlädt.

Freitag, 23. Februar um 19 Uhr
in Langendorf



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Region Zeitz

FEBRUAR / MÄRZ

GOTTESDIENSTE

3. Februar

16.00 Uhr Hohenmölsen (Generationsgottesdienst) – Frick

4. Februar *Sexagesimae*

09.00 Uhr Profen – Gätke

09.00 Uhr Teuchern – Keilholz

09.00 Uhr Trebnitz – Frick

10.30 Uhr Rehmsdorf – Gätke

10.30 Uhr Stößen – Keilholz

10. Februar

17.00 Uhr Draschwitz (Wochenschlussandacht) – Keilholz

11. Februar *Estomihi*

09.00 Uhr Predel (mit Abendmahl) – Schorr

09.00 Uhr Kistritz – J. Rohr

10.30 Uhr Gleina – Gätke

10.30 Uhr Muschwitz – J. Rohr

10.30 Uhr Zangenberg (mit Abendmahl) – Schorr

18.00 Uhr Zeitz (Taizé-Andacht) – Gätke

18. Februar *Invocavit*

09.00 Uhr Deuben – Gätke

09.00 Uhr Draschwitz – Keilholz

10.30 Uhr Hohenmölsen – Keilholz

10.30 Uhr Langendorf (Eröffnung der Bibelwoche) – Lange

10.30 Uhr Teuchern – Gätke

18.30 Uhr Tröglitz (Friedensgebet) – Keilholz

25. Februar *Reminiscere*

09.00 Uhr Theißen – Keilholz

09.00 Uhr Profen – F. Rohr

10.30 Uhr Hohenmölsen – F. Rohr

10.30 Uhr Teuchern – Keilholz

10.30 Uhr Tröglitz (Abschluss Bibelwoche mit Abendmahlsfeier) – Frick

03. März

16.00 Uhr Hohenmölsen (Generationsgottesdienst) – F. Rohr

04. März *Oculi*

09.00 Uhr Reuden – Keilholz

09.00 Uhr Trebnitz – Lange

- 10.30 Uhr Kistritz – Lange
- 10.30 Uhr Rehmsdorf – Keilholz
- 10.30 Uhr Stößen – F. Rohr

11. März Laetare

- 09.00 Uhr Draschwitz – F. Rohr
- 09.00 Uhr Zangenberg – Keilholz
- 09.00 Uhr Teuchern (Eröffnung der Bibelwoche) – Frick
- 10.30 Uhr Gleina – Keilholz

- 10.30 Uhr Hohenmölsen (Eröffnung der Bibelwoche) – Frick
- 18.30 Uhr Tröglitz (Friedensgebet) – Keilholz

18. März Judica

- 09.00 Uhr Deuben – Pfr. Pillwitz (neuer Klinikseelsorger in NMB und ZZ)
- 09.00 Uhr Profen – F. Rohr
- 09.00 Uhr Teuchern – Keilholz
- 10.30 Uhr Hohenmölsen – Pillwitz
- 10.30 Uhr Langendorf – Keilholz
- 16.00 Uhr Zeitz (Gottesdienst zur Einführung der neuen Kantorin Johanna Schulze)

24. März

- 17.00 Uhr Draschwitz (Wochenschlussandacht) – Team

25. März Palmarum

- 09.00 Uhr Theißen – Keilholz
- 10.30 Uhr Tröglitz – Keilholz
- 13.00 Uhr Teuchern (Auftritt zum Gemeindekreuzweg nach Schelkau in der katholischen Kirche in Teuchern) – Team
- 15.00 Uhr Schelkau (Andacht zum Kreuzweg in der Kirche) – Team
- 15.30 Uhr Schelkau (Abschlussveranstaltung zum Kreuzweg in der Caritas Wohn- und Förderstätte) – Team



Kirche Langendorf

29. März Gründonnerstag

- 17.30 Uhr Keutschen (Abendmahlsfeier) – J. Rohr
- 19.00 Uhr Rehmsdorf (Taizé-Andacht mit Abendmahlfeier) – Keilholz

30. März Karfreitag

(alle Gottesdienste mit Abendmahlsfeier)

- 09.00 Uhr Draschwitz – Lange
- 09.00 Uhr Kistritz – J. Rohr
- 10.30 Uhr Deuben – Lange
- 10.30 Uhr Hohenmölsen – J. Rohr
- 10.30 Uhr Tröglitz – Frick
- 15.00 Uhr Stößen – Gätke

31. März

- 20.00 Uhr Hohenmölsen (Osternachtsfeier) – F. Rohr
- 23.30 Uhr Zeitz (Osternacht) – Gätke

1. April Ostersonntag

- 06.00 Uhr Aue-Aylsdorf (Osterfeuer, Andacht und Frühstück) – Keilholz
- 06.00 Uhr Profen (Andacht, Osterfeuer und Frühstück) – J. Rohr
- 09.00 Uhr Predel (mit Abendmahl) – Keilholz
- 09.00 Uhr Theißen (mit Abendmahl) – F. Rohr
- 10.30 Uhr Hohenmölsen (mit Abendmahl) – F. Rohr

10.30 Uhr Langendorf (mit Abendmahl) – Keilholz

10.30 Uhr Teuchern (mit Abendmahl) – Frick

2. April Ostermontag

- 09.00 Uhr Werschen (mit Abendmahl) – Keilholz
- 10.00 Uhr Görschen (mit Frühstück) – Gätke
- 14.00 Uhr Maßnitz (musikalische Osterfeier)
- 14.30 Uhr Göthewitz – F. Rohr

WEITERE GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

Altenhilfzentrum

„Sankt-Georg-Stift“ Teuchern

Donnerstag, 15. Februar (Gätke) und
22. März (Keilholz) um 16 Uhr

Seniorenzentrum

„Am Stockberg“ Stößen

Donnerstag, 22. Februar und
29. März (Frick) um 15.45 Uhr

AWO Pflegeheim in Hohenmölsen

Mittwoch, 16. Februar und
16. März (J. Rohr) um 9.30 Uhr

Gottesdienstplan für die Pinnwand

Der Gottesdienstplan ist in der Mitte des Gemeindebriefes eingeklebt. Sie können ihn einfach heraustrennen.

So haben Sie an Ihrer Pinnwand die Termine der Gottesdienste immer im Blick.

GOTTESDIENSTE

01. Sonntag

10.00 Uhr: Abendmahl (Freiung Burgst) – Götze

10.00 Uhr: Protest (Einsiedler mit Agapemahl) – Rohde

02. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr: Gottesdienst (Einsiedler) – P. Rott, Katergarten

10.30 Uhr: Gottesdienst (Einsiedler mit Abendmahl) – Kater

10.30 Uhr: Gottesdienst (Einsiedler mit Abendmahl) – Götze

14.00 Uhr: Gottesdienst (Einsiedler mit Agapemahl) – Lange/Kater

14.00 Uhr: Gottesdienst (Einsiedler mit Agapemahl) – Kater

14.30 Uhr: Gottesdienst (Einsiedler mit Agapemahl) – Kater

03. Sonntag

17.00 Uhr: Gottesdienst (Einsiedler mit Agapemahl) – Kater

04. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr: Gottesdienst (Einsiedler mit Agapemahl) – Kater

10.30 Uhr: Gottesdienst (Einsiedler mit Agapemahl) – Kater

14.00 Uhr: Gottesdienst (Einsiedler mit Agapemahl) – Kater

14.30 Uhr: Gottesdienst (Einsiedler mit Agapemahl) – Kater

Kontakte der Mitarbeiter

Gemeindepädagoge Georg Frick

Tel: 034424 30417

Mail: georgfrick@freenet.de

Vikarin Ingrid Gätke

Tel: 03441 718625

Mail: ingridgaetke@gmail.com

Pfarrer Matthias Keilholz

Tel: 03441 6199348

Mail: matthiaskeilholz@aol.com

Gemeindepädagogin Katrin Lange

Tel: 03443 230305

Mail: lange-compu@online.de

ord. Gemeindepädagogin Friederike Rohr

Tel: 034441 22910 und 0177 6808461

Mail: f.rohr@noezz.de

ord. Gemeindepädagoge Johannes Rohr

Tel: 034441 22910 und 0151 14458110

Mail: johannes.rohr86@googlemail.com

Dr. Daniel Thieme, Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0178 5577053

Mail: daniel.thieme@ekmd.de

Hohenmölsen-Land

Kirchspiel

Hohenmölsen-Land

Mütterkreis

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Di, 13. Februar (J. Rohr) und
Di, 13. März um 15 Uhr

Frauenhilfe

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Mi, 14. Februar (J. Rohr) und
Mi, 14. März um 14.30 Uhr

Frauenklönkreis

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Do, 22. Februar und
Do, 22. März um 19.30 Uhr

Gesprächskreis

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Di, 27. Februar (F. Rohr) und
Di, 27. März (Keilholz) um 19.30 Uhr

Kreativkreis

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Do, 8. Februar und
Do, 8. März um 19.30 Uhr

Gemeindebüro

Karina Koch
Altmarkt 13
06679 Hohenmölsen
Telefon: 034441 22910
gemeindebuero-hohenmoelsen@gmx.de

Öffnungszeiten:
donnerstags, 9 - 15 Uhr

Generationengottesdienst

Hohenmölsen - Pfarrhaus
So, 3. Februar (Frick) und
So, 3. März (F. Rohr) um 16 Uhr

Kindertreff

Hohenmölsen - Pfarrhaus
freitags um 15.30 Uhr (außer Ferien)

Flötengruppe

Hohenmölsen - Pfarrhaus
donnerstags um 16 Uhr (außer Ferien)

Gitarrengruppe

Hohenmölsen - Pfarrhaus
mittwochs um 15.30 Uhr (außer Ferien)



Chor Muschwitz

Muschwitz
freitags um 18 Uhr

Junge Gemeinde und Konfirmanden

Infos und Termine zu JG und
Konfi-Tagen lesen Sie auf Seite 10.

Kirchspiel

Teuchern-Kistritz/Görschen-Stößen

Seniorenkreis

Teuchern - Pfarrhaus

Do, 8. Februar und
8. März um 14.30 Uhr

Generationengottesdienst

Hohenmölsen - Pfarrhaus

So, 3. Februar (Frick) und
So, 3. März (F. Rohr) um 16 Uhr

Kindertreff

Hohenmölsen - Pfarrhaus

freitags um 15.30 Uhr
(außer in den Ferien)

Posaunenchor

Görschen

dienstags um 18.30 Uhr

Kirchenchor

Teuchern

donnerstags um 19 Uhr

Junge Gemeinde und Konfirmanden

*Infos und Termine zu JG und
Konfi-Tagen finden sich auf Seite 10.*



Gemeindebüro Teuchern

Ulrike Rerinck

Unterm Berge 1

06682 Teuchern

Telefon: 034443 20475

E-Mail: ev-kirche-teuchern@t-online.de

Öffnungszeiten:

dienstags, 8 - 13 Uhr

*Zu den Öffnungszeiten des Gemein-
debüros erreichen Sie auch die ord.
Gemeindepädagogin Friederike Rohr.*

Kirchengemeinden im Gebiet **B2/Dreiländereck**

Frauenhilfen und Seniorenkreise

Reuden

Di, 6. Februar (Keilholz) und

Di, 6. März (F. Rohr) um 14 Uhr

Draschwitz

Di, 13. Februar (Keilholz)

Di, 13. März um 18 Uhr

Rehmsdorf

Do, 15. Februar und

Do, 15. März (Keilholz) um 14 Uhr

Tröglitz

Do, 15. Februar (F. Rohr) und

Do, 22. März um 14 Uhr

Profen

Mi, 28. Februar (F. Rohr) und

Mi, 28. März (Gätke) um 14 Uhr

Bibelgespräch

Tröglitz - Gemeindehaus Burtschütz

mittwochs um 18 Uhr

Gebetsfrühstück

Langendorf

Do, 1. Februar und

Do, 1. März um 8.30 Uhr

Gemeindeabend

Langendorf

Mi, 21. Februar (Bibelwoche) und

Mi, 21. März (F. Rohr) um 19 Uhr

Bibelabend

Langendorf

Do, 1./15./22. Februar und

Do, 8./22. März um 19.30 Uhr

*Am 22. Februar zusammen mit der
Bibelwoche in Langendorf*

Bibelwoche in Langendorf und Tröglitz | 18. - 25. Februar

Die Bibelwoche 2018 steht im Zeichen der Liebe Gottes zu den Menschen und der Liebe der Menschen untereinander.

Eröffnung in Langendorf

So, 18. Februar um 10.30 Uhr

Bibelabende in Langendorf und Tröglitz

Mo, 19. bis Sa, 24. Februar, 19 Uhr

Abschluss in Tröglitz

So, 25. Februar um 10.30 Uhr



Kindertreffs

Langendorf

freitags um 15 Uhr für Vorschulkinder,
um 16 Uhr für Schulkinder (außer in
den Ferien)

Tröglitz

dienstags um 15.30 Uhr (außer Ferien)

Kinderstunde

Rehmsdorf in der Schalom-Oase

dienstags um 15.30 Uhr

freitags um 14 Uhr
(außer in den Ferien)

Zwergenkreis

Rehmsdorf in der Schalom-Oase

Für Eltern mit Babys und kleinen Kin-
dern bis 5 Jahren nach Absprache.

Junge Gemeinde und Konfirmanden

*Infos und Termine zu JG und
Konfi-Tagen lesen Sie auf Seite 10.*

Neues Freizeitangebot für Kinder

Gemeindepädagoge Georg Frick möchte ein
neues Freizeitangebot für Kinder starten,
die in den Orten an der B2 wohnen.

Dazu will er sich in den nächsten Wochen
an Familien mit Kindern wenden und ge-
meinsam mit ihnen ein passendes Ange-
bot erarbeiten.

Sie können sich aber auch gerne selbst an Georg Frick wenden, wenn
Sie Ideen oder auch Kontakte zu Familien haben.

Gemeindepädagoge Georg Frick

Tel: 034424 30417 | Mail: georgfrick@freenet.de



Kirchspiel

Theißen-Langenaue



Kirchspielrat

Theißen - Pfarrhaus
Mi, 28. Februar und
Mi, 28. März um 19 Uhr

Kinderstunde

Aue-Aylsdorf
dienstags um 16 Uhr
(außer in den Ferien)

Junge Gemeinde und Konfirmanden

Infos und Termine zu JG und Konfi-Tagen lesen Sie auf Seite 10.

Frauenhilfe

Zangenberg
Mi, 7. Februar und
Mi, 7. März (F. Rohr) um 14.30 Uhr

Theißen/Trebnitz
(im Pfarrhaus Theißen)
Mi, 21. Februar (Gätke) und
Mi, 21. März (Lange) um 14.30 Uhr

Naundorf
Mi, 24. Jan. um 14.30 Uhr

Gospelchor Celebrate

Proben in Theißen
montags von 19 - 21 Uhr
(außer in den Ferien)

Büro des Kirchspiels

Frau Rostoski
Schulstraße 5
06711 Zeitz OT Theißen
Telefon: 03441 680829
E-Mail: kirchspiel-theissen@noezz.de
Öffnungszeiten:
dienstags, 9 - 13 Uhr

Freud und Leid



Wohnung in Reuden zu vermieten

Ab Mai 2018 ist eine großzügige, sonnige Zweizimmerwohnung mit Küche und Bad in Reuden zu vermieten.

Kontakt: Ellen Heinichen

E-Mail: eheinichen@aol.com | Tel.: 034424 30267

**Wohnung
mit viel Platz
gesucht?**



Hell erleuchtet und reich beschenkt

CHRISTVESPERN IN DER REGION LEBTEN VON VIELEN HELFERN

Eine besonders festliche und besinnliche Stimmung spürten die Besucher am Heiligen Abend. Die Kirchen unserer Region waren bis auf den letzten Platz gefüllt. In vielen Orten sorgten engagierte Gemeindemitglieder dafür, dass Gottesdienste und Krippenspiele stattfinden konnten.

In der Dorfkirche Werschen organisierte Michael Seppelt eine Christvesper. Dazu ließ er sich aus der Egelner Kirchenordnung inspirieren. Für ihn war es wichtig, dass die Besucher einen normalen Weihnachtsgottesdienst feiern konnten. Und so hatte er unter anderem einen Psalmentext, eine Lesepredigt und natürlich viele bekannte Weihnachtslieder ausgesucht. Musikalisch unterstützt wurde Seppelt an der Orgel von seinem Patenkind Hannes Jahr. Der 21-jährige begleitete Lieder wie „O du fröhliche“ oder „Stille Nacht, heilige Nacht“ und gab dem Weihnachtschor seine Einsätze.

In der Gröbener Kirche öffneten die Gemeindemitglieder ihre Tür besonders weit. Sie hatten sich das Thema

„Macht hoch die Tür“ für ihre Christvesper vorgenommen. Im Weihnachtsspiel ging es um die vergebliche Herbergsuche von Maria und Joseph, die das Paar schließlich in einen Stall führte. Zwischen den Szenen sang die Gemeinde Verse des Liedes „Macht hoch die Tür“. Weitere bekannte Weihnachtslieder, eine Andacht und die Lesung der Weihnachtsgeschichte nach dem Benediktinerpater und Autor Anselm Grün verbreiteten Weihnachtsstimmung. Damit verbunden war der Wunsch, die Botschaft von der Geburt Jesu, die bis heute ihren Klang behalten hat, weiterzutragen und mit hineinzunehmen in die Weihnachtstage und in das neue Jahr.

In der weihnachtlich geschmückten Dorfkirche Predel hielt Pfarrer Mat-



Krippenspiel in Predel

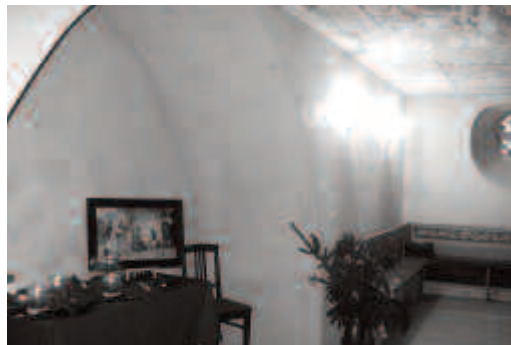
thias Keilholz eine Andacht, der auch die Kinder aufmerksam zuhörten. Die Lieder zur Christvesper begleiteten Isabell Neumann (Geige), Gottfried Proske (Orgel) und Henrik Böhme (Trompete). Kinder aller Altersgruppen aus Reuden, Predel, Ostrau, Minkwitz und Zeitz brachten mit viel Eifer allen Anwesenden die Weihnachtsgeschichte nahe. Marga Nietzold, die alle liebevoll „unsere Marga“ nennen, leitete die Proben und die Aufführung des Krippenspiels. Susann Neumann und die Eltern der mitwirkenden Kinder halfen ihr. Am Ende der Christvespern erhielten die Verantwortlichen viel Dank und Anerkennung.

*Daniel Thieme/Gerlinde Zitzmann/
Johanna Scheiding*

Profener Weihnachtsgeschenk

Im Jahr 2016 vor Weihnachten war es noch ein Traum. Jetzt ist es Wirklichkeit. In unserer Profener Kirche gibt es nun einen Besucherbereich.

Vom ersten Advent an stand er Interessierten offen für etwas Besinnung in der turbulenten Vorweihnachtszeit, für einen Moment der Ruhe, ein Gebet, um das Bauwerk mit reicher Ausstattung zu bestaunen oder einfach, um etwas weihnachtliche Stimmung zu erleben. Das war für uns als Kirchengemeinde wie ein vorwegge-



Gemütlicher Besucherraum in Profen

nommenes Weihnachtsgeschenk und erfüllt uns mit großer Freude und Dankbarkeit. Eineinhalb Jahre Vorbereitung, das Ringen um die Finanzierung, vier Monate Bauzeit und unzählige Stunden Eigenleistung auf der Baustelle liegen hinter uns.

Das gute Zusammenspiel der Architekten und der Baufirmen, die finanzielle Unterstützung durch den Kirchenkreis, den Ortschaftsrat Profen und großzügige private Spenden sowie das Engagement Vieler war ein großer Segen bei der Realisierung des anspruchsvollen Projektes. Kirche wird nun auch in Profen auf ganz neue Weise erlebbar. Wir freuen uns sehr, dass sich in den letzten Wochen Menschen – nicht nur aus Profen – in unsere „Offene Kirche“ einladen ließen. Die gemeinsamen Andachten waren eine schöne Bereicherung des Gemeindelebens und geben Hoffnung.

Bis zum Frühjahr macht die „Offene Kirche“ nun Winterpause.

Wir danken allen, die uns im zurückliegenden Jahr unterstützt haben, sei es durch ein stilles Gebet, ganz praktische oder finanzielle Hilfe, mit Spenden, Kollekten oder Gemeindebeitrag, durch fachliche Begleitung, mit Ideen, Musik und geistlichem Wort.

Sigrid Buchholz

Musik auf oberster Stufe

ADVENT MIT DEM CHOR DES
GESCHWISTER-SCHOLL-GYMNASIUMS

Am 17. Dezember sang der Oberstufenchor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Zeitz in der Kirche zu Predel. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der geschmückte Kirchenraum gab dem Chor eine angemessene Umrahmung. Die jungen Sänger mit ihrer in schwarz gehaltenen Kleidung und einem roten Schal passten hervorragend in den Kirchenraum.

Die schönen Stimmen und die Vielfalt der Instrumente begeisterten die Zuhörer. Neben vielen bekannten Instrumenten konnten sie sogar eine Ukulele hören. Selten hat man so eine Chordarbietung mit solch einer abwechslungsreichen Instrumentenbegleitung gehört.

Die häufig englischsprachigen Lieder passten inhaltlich durchaus in die Weihnachtszeit und hatten manchen religiösen Anknüpfungspunkt. Doch

nicht jeder konnte die Texte so gut verstehen. Eine Erläuterung dazu wäre bestimmt bereichernd gewesen. Dennoch war es ein sehr gutes und gelungenes Weihnachtskonzert. Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden, Organisatoren und Helfern.

Konrad Zitzmann

In Görschen pfeift es wieder

ORGEL NACH UMFANGREICHER
SANIERUNG WIEDER IN BETRIEB

Kraftvoll, zärtlich, wie Flöten oder wie Streicher, mit warmem Ton aus Holzpfifen oder mit metallischem Klang – die Görschener Orgel erklingt wieder. Am 7. Januar wurde sie nach umfangreicher Sanierung eingeweiht und ließ sich sogleich in allen Nuancen hören.

1869 vom Orgelbauer Heerwagen aus Klosterhäseler gebaut war sie im vergangenen Jahr durch die Orgelbau-firma Bochmann aus Kohren-Salis worden. Es war die erste große Sanierung der Orgel überhaupt, die nun seit fast 150 Jahren ihren Dienst in der Görschener St. Crucis-Kirche versieht.

Johannes Richter und Florian Donath zeigten dementsprechend nicht nur ihr Können an der Orgel, sondern stellten das Instrument den vielen Gästen vor. Gemeinsam mit dem Görschener Posaunenchor und dem Kirchenchor gestalteten sie den

Gottesdienst musikalisch.

„Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.“ In ihrer Andacht zu Psalm 150 lud Friederike Rohr, ord. Gemeindepädagogin, dazu ein, jede eigene Gabe einzubringen, wenn es um das Lob Gottes geht. Über die Musik hinaus gibt es dazu vielfältige Möglichkeiten.

Orgelbauer Bochmann berichtete von den Sanierungsarbeiten und Dr. Karl-Heinz Meyer beehrte die Gäste und die Orgel mit einem selbst verfassten Gedicht. Bernd Donath, Vorsitzender des Gemeindegemeinderates, wusste allerhand zu berichten vom langen Weg, diese Sanierung durchführen zu können. Viele kleine und große Spenden sowie die Fördermittel brachten

die notwendige Summe von 41.000 €. Berührt waren die Gäste von Felix, einem Jungen, der in einem Brief an die Gemeinde seine Spende als einen Baustein der großen Arbeit einbrachte. Den Brief hatte er liebevoll mit einem Bild der Orgel verziert. So ist die Sanierung der Orgel ein Werk vieler – der Spender und Fördermittelgeber, der Orgelbaufirma, den Organisatoren und Beratern. Und sie ist ein Werk für viele, denn sie dient jedem, der die Görschener Kirche zu Gottesdiensten, Andachten oder Konzerten besucht.

Matthias Keilholz

Orgel und Posaunen musizieren zur Orgelweihe in Görschen

